Ressort: Vermischtes

Wetter: Wolken und nur selten Sonne

Offenbach, 26.10.2013, 05:00 Uhr

GDN - Am Samstag ist es im Norden und der Mitte meist stark bewölkt mit zeitweiligen Regenfällen. Am Nachmittag wechseln dichte Wolken mit etwas Sonnenschein und örtlich kann es noch einen Schauer geben.

Im Südosten bleibt es nach Auflösung teils zäher Nebelfelder vielfach leicht bewölkt und trocken. Die Höchstwerte liegen im Nordwesten um 16, sonst zwischen 18 und 23 Grad, bei Föhn im Alpenvorland bis 24 Grad. Der Südwestwind weht mäßig bis frisch, an der See und in den Hochlagen stark bis stürmisch. In der Nacht zum Sonntag ist es wechselnd, teils stark bewölkt. Vor allem in der Mitte und im Südwesten fällt zeitweise Regen. In den Niederungen Süddeutschlands bildet sich stellenweise Nebel. Es kühlt auf 14 bis 8 Grad ab. Der Wind aus Südwest weht frisch, an der See und im höheren Bergland stürmisch. Am Sonntag ist es teils wechselnd, teils stark bewölkt und im Tagesverlauf gibt es schauerartigen Regen, vor allem im Nordseeumfeld vereinzelt auch kurze Gewitter. Die Höchstwerte liegen zwischen 15 Grad in Südschleswig und 22 Grad am Alpenrand. Der Wind nimmt deutlich zu. Mit Ausnahme des Südostens weht starker bis stürmischer Südwestwind, in exponierten Gipfellagen sind orkanartige Böen möglich. In der Nacht zum Montag fällt vor allem im Norden und der Mitte Regen. Die Tiefstwerte liegen zwischen 12 und 7 Grad. Der Südwestwind weht frisch bis stark, an der Nordseeküste sind schwere Sturmböen, in exponierten Gipfellagen orkanartige Böen zu erwarten. Am Montag ist es im Süden vielfach freundlich und trocken. Im Norden und der Mitte gibt es bei wechselnder bis starker Bewölkung Regen oder Schauer. Die Höchstwerte liegen zwischen 14 Grad an der Grenze zu Dänemark und 20 Grad im Süden, im Südwesten sind örtlich bis 23 Grad möglich. Im Süden weht frischer bis starker, in den Hochlagen stürmischer Wind aus Südwest. In der Mitte und im Norden sind auch im Flachland Sturmböen zu erwarten. An der Nordseeküste sind orkanartige Böen möglich. In der Nacht zum Dienstag fällt noch gebietsweise Regen, im Nordseeumfeld teils schauerartig und gewittrig. Die Tiefstwerte liegen zwischen 12 Grad im Nordosten und 7 Grad in Niederbayern. Der Südwestwind lässt zögernd nach. Vor allem in der Mitte und im Norden bleibt der Südwestwind stark bis stürmisch, mit schweren Sturmböen an der Nordseeküste. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-24050/wetter-wolken-und-nur-selten-sonne.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619